



GEMS

diegems.de

► FEBRUAR 2026



Oliver Wnuk
„Besser wird's nicht“

KINO • MUSIK • GALERIE • THEATER • KABARETT

„Straßen?

Wo wir hin gehen brauchen wir
keine Straßen.“ —

Christopher Lloyd, Zurück in die Zukunft

Wir freuen uns auf viele
großartige Kino-Erlebnisse
in und mit der GEMS 2026.



HEMDGLONKER BALL

Auch diese Fasnet gibt's in der GEMS am Schmutz'ge Dunschdig einen Hemdglonkerball. Der Förderverein der GEMS und die Poppele-Zunft dekorieren wieder den Saal und das Foyer. Für närrischen Sound sorgen auch in diesem Jahr DJ Heico und DJ Centershock. Tickets ab sofort im VVK erhältlich.

KULTURZENTRUM GEMS
12.FEBRUAR • BEGINN 19:30 UHR

5 €

Preise außerhalb der GEMS zzgl. VVK-Gebühren

Kieninger
Veranstaltungstechnik
Licht · Ton · Video · Bühnentechnik

Licht · Ton · Video · Bühnentechnik
<http://www.kieninger.info>

Tel: 07733-2930 Fax: 07733-6524
oder Mobil: +49 171 260 60 66

Post/Anschrift: von Rost-Str. 39 · D 78259 Mühldorf
info@kieninger.info

GEMS PROGRAMMVORSCHAU :



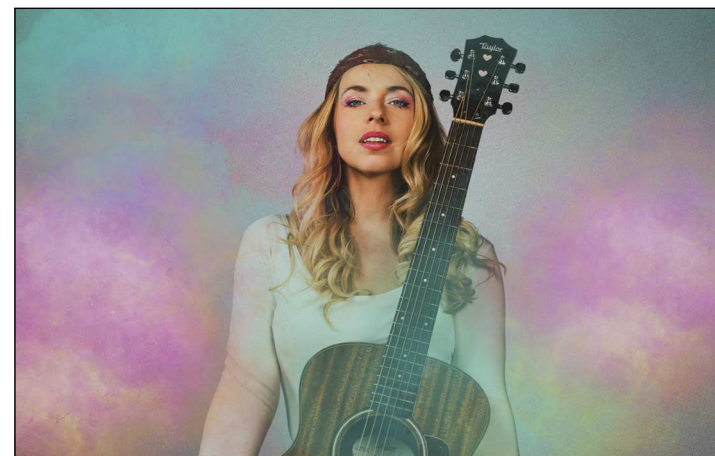
LA SIGNORA

26.03.2026



**GERHARD POLT
& DIE WELL-BRÜDER AUS'M BIERMOOS**

13.10.2026



MISS ALLIE

24.10.2026



www.facebook.com/gems.singen



www.instagram.com/gemssingen/



www.instagram.com/gemsfoerderverein/

Kulturzentrum GEMS Mühlenstr. 13 | 78224 Singen
Telefon 07731 | 67578 **Fax** 07731 | 65528
Internet www.diegems.de
eMail info@diegems.de

Kassenöffnung

Veranstaltungen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Kino 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Vorverkauf

Singen Buchhandlung Lesefutter, Hadwigstrasse 4;
Touristinfo Marktpassage
Rottweil Schwarzwälder Bote, Friedrichsplatz 11/13
Rielasingen Bücherstube, Niedergasse 6
Radolfzell Touristinfo Radolfzell, Seestr. 30;
Südkurier, Schützenstr. 12
Konstanz Marketing und Tourismus Konstanz,
Bahnhofplatz 43, 78462 Konstanz
Stockach Südkurier, Hauptstr. 16
Tuttlingen Hutter Reiseservice GmbH, Stockacher
Straße 24; Ticketbox, Königstr. 13
Villingen-Schwenningen Touristinfo &
TicketService, Rietgasse 2; Schwarzwälder Bote
Villingen, Benediktinerring 11
Engen Buchhandlung am Markt, Marktplatz 2
Weitere VVK-Stellen: www.reservix.de/vorverkaufsstellen

**Telefonische Kartenreservierung
rund um die Uhr 07731 | 66557**

**Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle im
GEMS-Foyer Di. - Do. | 11.00 – 15.00 Uhr**

Impressum

Monatliches Programmheft des Kulturzentrum GEMS,
Mühlenstr. 13, 78224 Singen
Tel. 07731/67578 + 63166, Fax 07731/65528
eMail: info@diegems.de
Redaktion: Gabriele Bauer, Andreas Kämpf,
Ralf Zimmermann, Melanie Patzke
Anzeigenverwaltung: Kulturzentrum GEMS e.V.
Layout: Ralf Zimmermann
Erscheint zum 20. des Vormonats
Auflage: 4.000
Druckerei: Hartmann Druck, 78247 Hilzingen
Bezug per Post: 1 Jahr für € 20.00,
Kulturzentrum GEMS, IBAN DE42692500350003010535
**Das Kulturzentrum GEMS ist eine von der
Stadt Singen und dem Land Baden-
Württemberg geförderte Einrichtung.
Dieses Programmheft ist auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.**

►SLAM

POETRY SLAM

Moderation Marvin Suckut



Auch dieses Mal treffen sich wieder einmal einige der besten Poetinnen und Poeten des Landes in Singen um in einem dichterischen Wettstreit gegeneinander anzutreten. Dabei müssen sie sich nur an drei einfache Regeln halten.

1. Die Texte müssen selbstverfasst sein.
 2. Es gibt ein Zeitlimit von 7 Minuten.
 3. Es dürfen keine Hilfsmittel/Kostüme verwendet werden.
- Am Ende entscheidet das Publikum durch Applaus, wer zum Sieger oder zur Siegerin gekürt wird. Hochkarätige Gäste aus dem gesamten deutschsprachigen Raum messen sich mit den Besten der lokalen Szene.

Line up:

Nektarios Vlachopoulos (Heilbronn)
Tonia Krupinski (Tübingen)
Hank M.Flemming (Tübingen)
Karl Kaspar (Stuttgart)
Sophia Baur (Überlingen)
Charlotte Krause (Konstanz)
Felix Rapple (Konstanz)

Moderiert wird der Abend vom Konstanzer Slam-Urgestein Marvin Suckut.

Bist auch du mutig genug dich mit deinen Texten der Werbung des Publikums zu stellen? Dann schreib eine Mail an: marvinsuckut@gmx.de

►LESESHOW

OLIVER WNUK

»Besser wird's nicht«



Eine Leseshow übers Stolpern, Staunen und Sich-Zusammenreißen

Zwei Künstler. Ein Buch. Unzählige Fragen an das Leben – und ein Abend voller pointierter Beobachtungen, feiner Widersprüche und warmherzigem Humor. Schauspieler und Autor OLIVER WNUK liest aus seinem neuen Buch „Besser wird's nicht“ (Lappan Verlag, Febr. 2026), begleitet von den legendären Strichfiguren des Cartoonisten kriegundfreitag. Gemeinsam schaffen sie eine Bühne für das, was zwischen Alltag und Abgrund, Ich und Ego, Glückssuche und Selbstironie liegt. Schauspieler und Autor OLIVER WNUK stolpert durch den Alltag – mit offenen Augen, vollem Herzen und jeder Menge Gedanken im Gepäck. Mal melancholisch, mal messerscharf, mal einfach nur schräg denkt er über all das nach, was uns Menschen zu Menschen macht: Liebe, Zweifel, Familienkrach, Midlife-Murks, Ohrenschmalz und den ganz normalen Wahnsinn dazwischen. In einer multimedialen Leseshow treffen persönliche Texte auf projizierte Cartoons – live, klug, komisch, kantig. Ein Abend für alle, die keine Lösungen erwarten, aber Lust auf neue Perspektiven haben. „Besser wird's nicht“ – eine Einladung zum Innehalten in lauter Zeiten. Worum geht's? Um Liebe und Zweifel. Um Lärm und Leere. Um das Vergleichen, Verzetteln, Verlieren – und das kleine Glück dazwischen. Mit einem Augenzwinkern, manchmal mit einem Kloß im Hals – und vielleicht einem Gedanken mehr im Gepäck als zuvor.

Fr. 06.02.
20.00 Uhr

AK.: € 31.50 | VVK.: € 30.00
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am 30.01.2026

►ZAUBEREI IM STUDIO

HELGE THUN

»Trix – Virtuose Wunder &



Bereits als Jugendlicher hatte er es faust dick hinterm Schlitzohr und wurde mit 18 Jahren zum ersten Mal Deutscher Meister der Kartenzauberei. Nach 6 weiteren Titeln und diversen internationalen Preisen lenkte HELGE THUN sich für zwei Jahrzehnte erfolgreich mit Comedy vom Wundermachen ab. Doch egal ob Theatersport, Helge & das Udo, Comedy Stube, Reim gewinnt! oder TauschRausch – heimlich arbeitete der Zaubersassa, Trickbetrüger und Geheimnisträger immer weiter an seinen eigenen Trickkreationen.

Und nun ist er nah dran! Und zwar nah dran am Publikum! Denn je direkter vor der Nase, desto mehr führen die geThunten Trix das Publikum an genau dieser herum! Locker plaudernd und mit leichter Hand aus dem Ärmel geschüttelt heißt es endlich wieder Staunemann & Söhne! Hier gibt es ehrlichen, handgemachten Humbug und garantiert keinen Mentalisten-Bullshit!

Also: auf die Finger, fertig, los! Lasst die Würfel fallen und die Becherspiele beginnen! Lasst die sieben Geldwunder auferstehen! Lasst uns den Augen nicht trauen, aber sie ungläubig reiben! Lasst uns lachen, staunen und vor Freude fluchen! Lasst uns die gezinkten Zocker-Karten knicken und vogelfrei sein wie ein Taschenspieler! Und wenn es hilft, dann können wir hinterher noch drüber reden.

Sa. 07.02.
19.30 Uhr

AK.: € 27.50 | VVK.: € 25.50 | Erm.: € 17.50
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am 31.01.2026

►KONZERT IM STUDIO

DREI DAMEN VOM GRILL

»Singen ohne Strom«



Punk im Jahre 25/26 – lediglich das erschöpfte Echo einer vergangenen Zeit? Sollten in der Mitte des Lebens stehende Menschen lieber die Finger davonlassen? Warum trägt Superman seine Unterhose über der Hose? Wen interessiert das eigentlich überhaupt? Die Frage stellt sich nicht für Flo, Marco und Rezzo. Tatsache ist, dass am 08.02. »angegrillt« wird. Es gibt Veggiewürste vom Grill und dazu ein wildes Premierenkonzert ohne Strom, welches so eigentlich nicht stattfinden kann. Aber lasst es uns trotzdem tun. Ohne »Netz und doppelten Boden«, d.h. ganz ohne elektrischen Strom, präsentieren sich hier regionale und überregionale Musiker im kleinen Studio der Singener GEMS. Besondere und einzigartige Konzertabende in einem speziellen und gemütlichen Ambiente. Besser kann man ein Wochenende fast nicht ausklingen lassen.

So. 08.02.
18.00 Uhr

Eintritt frei. Es wird aber um eine angemessene Hutspende für die Musiker gebeten. Eintritt nur per Vorreservierung per Mail (begrenzte Platzzahl) unter brauch_michael@yahoo.de. Nur 45 Zuschauer möglich.

So. 01.02.
19.30 Uhr

EP.: € 15.00 | Erm.: € 10.00
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am 25.01.2026

► COMEDY IN DER SCHEFFELHALLE

QUATSCH COMEDY CLUB

»Die Live Show in Singen«



Mach keinen Quatsch... haben Sie gesagt! Das war 1992 und der Grundstein für Stand-Up-Comedy in Deutschland wurde gelegt. Eine einzigartige Erfolgsgeschichte begann. Ob in Berlin oder in den anderen Club-Standorten, ob bei Gastspielen, bei Open Airs oder bei den berühmten TV-Aufzeichnungen, vor dem großen Q tritt die Crème de la Crème der deutschen Comedy-Szene auf. Heute wie damals gilt: Lach doch mal!

In Deutschlands bekanntester Stand-Up-Comedy Show, die QUATSCH COMEDY CLUB Live Show, sorgen ein Moderator und vier Comedians für reichlich Lacher und einen unvergesslichen Abend.

Moderation: COSTA MERONIAKIS

Der Frankfurter ist Rapper und Grieche. Seinen Humor hat er trotzdem nicht verloren. Egal ob Gangstertauben oder Deutsche ohne Rhythmus, er hat zu allem eine Meinung und einen Gag.

mit: BORA Der Bonner überrascht durch sein Improvisationstalent mit unerwarteten Wendungen. Seine Gedanken sind wie ein Wein an einem Spätsommerabend oder wie eine Abrissbirne, die auf einen Kuchen fällt.

MARCO BRÜSER Der Bremerhavener ist Comedian, ausgebildeter Pilot und Zauberer - eine schräge Kombination!

KRISTINA BOGANSKY Die Berlinerin ist moderne Single Mom und Stand-Up Comedian nach amerikanischem Vorbild. Seit 2017 mischt sie die Bühnen deutschlandweit auf: sie ist fresh, selbstironisch und nimmt kein Blatt vor den Mund. Kein Thema ist zu banal - sie haut drauf und tritt immer.

ROBERTO CAPITONI Der Lahnsteiner ist seit den 80-er Jahren als Comedian auf deutschsprachigen Bühnen unterwegs. Er ist eigentlich warmherzig und selbstironisch. Doch tief in ihm drin schlummert eine große Gefahr: Sein Italo-Temperament! Wird es geweckt, geht man besser schnell in Deckung, denn dann sprüht der kleine Italiener geradezu Funken. **Bestuhlt mit freier Platzwahl!**



► HEIMWERKER COMEDY

ULI BOETTCHER

»Herr der Zwinge«



In seinem neuen Comedy-Programm plaudert ULI BOETTCHER aus dem Werkzeugkästchen.

Als unerschütterlicher Universal-Dilettant hat er bescheidene Erfolge gefeiert und krachende Niederlagen erlitten. Denn wie oft wird ein hoffnungsvolles Projekt durch die letzte Schraube noch zum Scheitern gebracht. Doch es liegt in der Natur des Hobbyhandwerkers, dass er niemals aufgibt. Schließlich kann man aus einem selbstgebauten Bettgestell immer noch eine Palette bauen.

Heimwerker sind eine besondere Spezies. Sie reparieren Leitungen, auf denen sie stehen und haben nicht immer alle frisch lackierten Latten am Zaun. Sie ziehen samstags scharenweise zu Pilgerstätten mit seltsamen Namen wie Toom oder OBI und kaufen Werkzeug, das sie sich leisten, aber kaum bedienen können. Und kehren danach glücklich zurück in ihre Hobbykeller. „Herr der Zwinge“ ist ein Loblied auf den optimistischen Menschen, der schmirgelt statt schimpft, baut statt beklagt, macht statt mault.

**Fr. 27.02.
20.00 Uhr**

AK.: € 27.50 | VVK.: € 25.50 | Erm.: € 17.30
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **20.02.2026**

► KONZERT

LOUIS SCLAVIS & BENJAMIN MOUSSAY



Louis Sclavis: Klarinetten
Benjamin Moussay: Piano

Nachdem der Pianist BENJAMIN MOUSSAY bereits bei mehreren Aufnahmen des Klarinettenisten LOUIS SCLAVIS und seines Quintetts für ECM zusammengearbeitet hat, konzentrieren sich die beiden in den letzten Jahren zunehmend auf ihre Duo-Kommunikation und spielten in dieser Konstellation ausgedehnte und vielbeachtete Konzerte in ganz Europa. Mit einem Programm, das zu zwei Dritteln aus der Feder des Pianisten und zu einem Drittel aus der des Klarinettenisten stammt, erschafft das französische Duo eine Welt der kammermusikalischen Konversation, in der sich lyrische Kontemplation und skurriler Erfindungsreichtum in einer fröhlichen konzentrierten Zusammenarbeit abwechseln. Nachdenklich hüllt das Duo die Themen in warme Improvisation, die nie überstürzt, sondern geduldig das geschriebene Material mit seltener Kreativität und in fließenden Dialogen erkunden. Ihr neues Duo Album heißt „Unfolding“ (ECM). „Für diese CD haben wir durchweg neues Material komponiert“, merkt LOUIS SCLAVIS an. „Ich habe ziemlich einfache Stücke geschrieben, die uns erlauben, viel zu improvisieren. Da wir nun schon über mehr als zwanzig Jahren hinweg in sehr unterschiedlichen Projekten zusammen gespielt haben, sind wir immer besser darin geworden, uns selbst als Duo durch Improvisation und Losgelöstheit auszudrücken.“ Ihre Kompositionen sind spannungsgeladene, atmosphärische Balanceakte, die auf fragilen, leicht zweideutigen harmonischen Fundamenten errichtet sind. Sie offenbaren besonnene melodische Wendungen, die von einer eindringlichen Dunkelheit umhüllt sind, für die das Duo seine Inspirationen aus einem breiten Spektrum an Quellen geschöpft hat.

„Ihr perfekt harmonisierendes Duo setzt auf starke Kontraste und lebt von Empathie und intensivem Austausch.“

(Deutschlandfunk)

**Do. 05.02.
20.30 Uhr**

AK.: € 24.00 | VVK.: € 23.00 | Mitgl.: € 21.00
Schüler/Studenten: € 10.00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de



JANNING TRUMANN



Janning Trumann: Posaune
Fabian Willmann: Saxen
Florian Herzog: Bass
Eva Klesse: Drums

„Welches Ensemble kann schon von sich sagen, sein erstes Konzert am Broadway gegeben zu haben?“ Dies schreibt der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) auf seiner Homepage. Mit einem Graduierten-Stipendium des DAAD in der Tasche, zogen FABIAN WILLMANN (Tenorsax), JANNING TRUMANN (Posaune), FLORIAN HERZOG (Bass) und EVA KLESSE (Drums) nach New York, um dort zu studieren, in die Szene einzutauchen und einigen Jazz-Legenden persönlich zu begegnen. Im April 2016 gab es den besagten Auftritt am Broadway. Das war die Geburtsstunde der Band TRILLMANN. Deren besonderes Kennzeichen ist der Verzicht auf Harmonieinstrumente. Die dadurch entstehenden Räume werden bestens genutzt. Grandios verzahnte Themen, ein energiegeladener Austausch und ein intelligentes Vexierspiel der Stimmen – das ist Musik auf der Höhe der Zeit. Viel ist geschehen seit jenen Tagen in New York. Alle vier haben mittlerweile eigene, beeindruckende Karrieren gemacht – aber wenn TRILLMANN gerufen wird, sind sie sofort dabei. Inmitten komplexer Strukturen, präzise gestalteter Details und relativ knapp bemessener Rahmen finden die vier Persönlichkeiten eindrucksvolle improvisatorische Freiheiten. Dabei zeigen alle ein feines Gespür für klanglichen Ausdruck. Selbst bei vehementen Passagen pflegen sie einen klar ausbalancierten, eher warm timbrierten, erkennbar eigenen Sound. Wer sich der Musik auf ihrer CD „Foen“ (Tangible Music) hingibt, merkt erst gar nicht, dass die Gruppe ganz ohne Piano auskommt. Ein Vergnügen, hier den Dialogen der beiden Bläser zuzuhören, ihren Melodien und rasanten Läufen, ihren mal eher experimentell schrägen, mal sanft lyrischen Klängen.

„Hier sind vier ganz exzellente Musiker ohne übergroße Egos gemeinsam am Werk, eine Freude: weiter so!“ (Jazz n More)

**Fr. 20.02.
20.30 Uhr**

AK.: € 24.00 | VVK.: € 23.00 | Mitgl.: € 21.00
Schüler/Studenten: € 10.00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de

**Mi. 25.02.
20.00 Uhr**

EP.: € 33.00
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **18.02.2026**

► KONZERT

ACOUSTICAL SOUTH

3 Damen vom Grill Lutz & Laune

20 Uhr 3 DAMEN VOM GRILL

Punk im Jahre 2025/2026 ... nur ein müder Abklatsch früherer Zeiten? Sollten in der Mitte des Lebens stehende Menschen lieber die Finger davonlassen? Einst steht fest, wenn zwei gestandene Frontmänner sich die Arbeit in einem Trio teilen, dazu noch einen völlig wildgewordenen Schlagzeuger mit in's Boot nehmen, dann könnte das durchaus spannend werden. Lasst euch also überraschen, wenn FLO, MARCO und REZZO den Grill anschmeissen, und sich mit voller Leidenschaft durch ihr Set prügeln.

21 Uhr LUTZ & LAUNE

LUTZ & LAUNE ist ein junger Musiker und Multi-Instrumentalist aus Radolfzell. Mit seiner Gitarre, seiner charakteristischen Stimme, der Mundharmonika und einer Loop-Station erschafft er ein einzigartiges Klangerlebnis, das sowohl eigene Songs als auch Coverhits aus vier Jahrzehnten umfasst. Seine Texte sind leicht verdaulich und laden zum Mitsingen ein. LUTZ versteht es, sein Publikum zu fesseln und mit seiner Musik Emotionen zu wecken. Ob bei kleinen Events oder größeren Auftritten – seine authentische Art und seine musikalische Vielseitigkeit machen jeden Auftritt zu einem besonderen Erlebnis.

22 Uhr Acoustical South

Alle zwei Jahre kommt die Singener Kultband ACOUSTICAL SOUTH auf Besuch in die Singener GEMS. Und dieses Mal gibt es ein besonderes Jubiläum zu feiern. 25 Jahre Bandgeschichte. Wenn das kein Grund für eine große Party ist? Nach 6 Longplayern (der 7. ist gerade in der Mache), unzähligen regionalen und überregionalen Auftritten (u.a. als Support für Flogging Molly, Deep Purple, Melissa Etherige, Uriah Heep, etc.), ist noch lange kein Stillstand in Sicht. Mit ihrer eigenwilligen Mischung aus Alternative/Acoustic Rock, Folk, Singer/Songwriter, Punk und Emo, ziehen die Jungs live ihr Publikum in den Bann, wie kaum eine andere Formation.



► GEMS KINO



Der Berliner Videothekenbesitzer Micha Hartung steht kurz vor der Pleite, als er über Nacht ungewollt zum Helden wird: Anlässlich des 30. Jahrestag des Mauerfalls macht ihn der ehrgeizige Journalist eines Nachrichtenmagazins mal eben zum Drahtzieher der größten Massenflucht der DDR. Als Hochstapler wider Willen gerät Micha ins Rampenlicht – und begegnet darin sogar seiner Traumfrau, Paula. Nie hätte er es für möglich gehalten, dass sich eine erfolgreiche, kluge und witzige Frau wie sie für einen einfachen Mann wie ihn interessieren könnte. Doch die sich anbahnende Liebesgeschichte droht ebenso wie der Rest seines Lebens im Chaos aus Lügen und Falschmeldungen unterzugehen.

DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE ist eine herzenswarme Komödie über Geschichte als Mythos, die Tücken Deutscher Erinnerungskultur und das Leben als Spiel des Erinnerns, Vergessens und Erfindens. Ein vergnügliches Lehrstück über die Hierarchie der Geschichtsschreibung – und ein Film über die Kraft des Geschichtenerzählens.

Es ist auch der letzte Film von Wolfgang Becker, der mit ‚Good bye, Lenin!‘ Kinogeschichte geschrieben hat und kurz nach Ende der Dreharbeiten verstorben ist.

Der außerordentliche Cast versammelt noch einmal langjährige Ensemblemitglieder von Wolfgang Becker neben namhaften Darstellern, die noch nicht mit ihm gearbeitet haben, darunter Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ullrich, Leonie Benesch, Daniel Brühl und Jürgen Vogel.

**Sa. 07.02., Sa. 14.02., So. 15.02., Di. 17.02.,
Mi. 18.02., 20.00 Uhr**

D 2025; Regie: Wolfgang Becker; mit Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ullrich, Leonie Benesch, Thorsten Merten u.a.; FSK: 6 (Deskriptoren: Bedrohung, Sprache); Länge: 112 Min.; Dolby Digital | EP: € 9.00

**Sa. 28.02.
20.00 Uhr**

AK.: € 18.30 | VVK.: € 16.80 | Erm.: € 12.50
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl.
Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder
telefonisch reservierte Karten endet am **21.02.2026**

► KONZERT

ACOUSTICAL SOUTH

3 Damen vom Grill Lutz & Laune

20 Uhr 3 DAMEN VOM GRILL
Punk im Jahre 2025/2026 ... nur ein müder Abklatsch früherer Zeiten? Sollten in der Mitte des Lebens stehende Menschen lieber die Finger davonlassen? Einst steht fest, wenn zwei gestandene Frontmänner sich die Arbeit in einem Trio teilen, dazu noch einen völlig wildgewordenen Schlagzeuger mit in's Boot nehmen, dann könnte das durchaus spannend werden. Lasst euch also überraschen, wenn Flo, Marco und Rezzo den Grill anschmeissen, und sich mit voller Leidenschaft durch ihr Set prügeln.

21 Uhr LUTZ & LAUNE

LUTZ & LAUNE ist ein junger Musiker und Multi-Instrumentalist aus Radolfzell. Mit seiner Gitarre, seiner charakteristischen Stimme, der Mundharmonika und einer Loop-Station erschafft er ein einzigartiges Klangerlebnis, das sowohl eigene Songs als auch Coverhits aus vier Jahrzehnten umfasst. Seine Texte sind leicht verdaulich und laden zum Mitsingen ein. LUTZ versteht es, sein Publikum zu fesseln und mit seiner Musik Emotionen zu wecken. Ob bei kleinen Events oder größeren Auftritten – seine authentische Art und seine musikalische Vielseitigkeit machen jeden Auftritt zu einem besonderen Erlebnis.

22 Uhr Acoustical South

Alle zwei Jahre kommt die Singener Kultband ACOUSTICAL SOUTH auf Besuch in die Singener GEMS. Und dieses Mal gibt es ein besonderes Jubiläum zu feiern. 25 Jahre Bandgeschichte. Wenn das kein Grund für eine große Party ist? Nach 6 Longplayern (der 7. ist gerade in der Mache), unzähligen regionalen und überregionalen Auftritten (u.a. als Support für Flogging Molly, Deep Purple, Melissa Etherige, Uriah Heep, etc.), ist noch lange kein Stillstand in Sicht. Mit ihrer eigenwilligen Mischung aus Alternative/Acoustic Rock, Folk, Singer/Songwriter, Punk und Emo, ziehen die Jungs live ihr Publikum in den Bann, wie kaum eine andere Formation.

**Sa. 28.02.
20.00 Uhr**

AK.: € 18,30 | VVK.: € 16,80 | Erm.: € 12,50
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **21.02.2026**



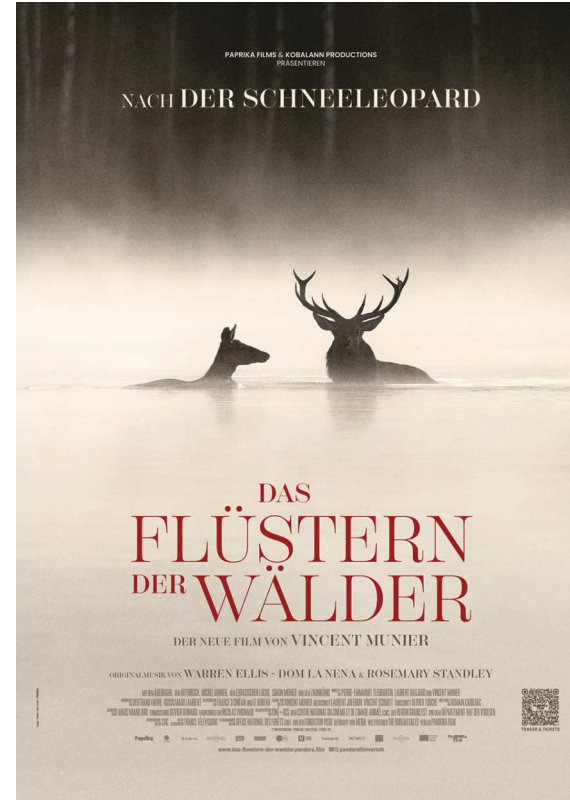
► GEMS KINO



Der Berliner Videothekenbesitzer Micha Hartung steht kurz vor der Pleite, als er über Nacht ungewollt zum Helden wird: Anlässlich des 30. Jahrestag des Mauerfalls macht ihn der ehrgeizige Journalist eines Nachrichtenmagazins mal eben zum Drahtzieher der größten Massenflucht der DDR. Als Hochstapler wider Willen gerät Micha ins Rampenlicht – und begegnet darin sogar seiner Traumfrau, Paula. Nie hätte er es für möglich gehalten, dass sich eine erfolgreiche, kluge und witzige Frau wie sie für einen einfachen Mann wie ihn interessieren könnte. Doch die sich anbahnende Liebesgeschichte droht ebenso wie der Rest seines Lebens im Chaos aus Lügen und Falschmeldungen unterzugehen. DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE ist eine herzenerwärmende Komödie über Geschichte als Mythos, die Tücken Deutscher Erinnerungskultur und das Leben als Spiel des Erinnerns, Vergessens und Erfindens. Ein vergnügliches Lehrstück über die Hierarchie der Geschichtsschreibung – und ein Film über die Kraft des Geschichtenerzählens. Es ist auch der letzte Film von Wolfgang Becker, der mit ‚Good bye, Lenin!‘ Kinogeschichte geschrieben hat und kurz nach Ende der Dreharbeiten verstorben ist. Der außerordentliche Cast versammelt noch einmal langjährige Ensemblemitglieder von Wolfgang Becker neben namhaften Darstellern, die noch nicht mit ihm gearbeitet haben, darunter Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ulrich, Leonie Benesch, Daniel Brühl und Jürgen Vogel.

**Sa. 07.02., Sa. 14.02., So. 15.02., Di. 17.02.,
Mi. 18.02., 20.00 Uhr**

D 2025; Regie: Wolfgang Becker; mit Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ulrich, Leonie Benesch, Thorsten Merten u.a.; FSK: 6 (Deskriptoren: Bedrohung, Sprache); Länge: 112 Min.; Dolby Digital | EP: € 9,00



Geduld ist die wichtigste Eigenschaft, die Michel Munier auf seinen Streifzügen tief in die alten, moosbedeckten Wälder der Vogesen mitbringen muss. Mit Rucksack, Stock und einer warmen Jacke ausgestattet, zieht es ihn immer wieder tief hinein in die Stille des Waldes, zu einem ganz besonderen Ort: einer Tanne, die zu seinem Versteck geworden ist. Unter ihren Ästen scheint der alte Mann mit der Natur zu verschmelzen. Über achthundert Nächte hat er dort verbracht, lauschend, beobachtend – immer auf der Suche nach Füchsen, Rehen, Hirschen, Luchsen und dem geheimnisvollen König der Wälder: dem Auerhahn. Sein Sohn Vincent teilt die Faszination des Vaters seit seinem zwölften Lebensjahr. Von ihm hat er gelernt, die Spuren der Tiere zu lesen, kennt die Plätze, an denen sie fressen, wo sie jagen, ihre Nester bauen und schlafen. Gemeinsam mit Vincents Sohn Simon begibt sich das Familien-Trio auf eine Reise in die atemberaubende Schönheit der Natur. Nach der mit einem César ausgezeichneten Natur-Doku ‚Der Schneeleopard‘ gelingt Vincent Munier mit DAS FLÜSTERN DER WÄLDER nicht nur die visuelle Pracht, sondern auch die poetischen Klänge des Waldes einzufangen. Sein Film ist eine Ode an Flora und Fauna der Vogesen, ein Brückenschlag zwischen Vater, Sohn und Enkel, zwischen Mensch und Natur, zwischen Fotografie und Film, zwischen Tag und Nacht, zwischen Persönlichem und Universellem. „Zu sagen, dass die Natur schön ist, reicht nicht mehr aus.“ (Vincent Munier)

**Sa. 21.02., So. 22.02., Mi. 25.02., Do. 26.02.,
So. 01.03., 20.00 Uhr**

(LE CHANT DES FORÊTS) F 2025; Regie: Vincent Munier; Dokumentarfilm; Länge: 93 Min.; FSK: 0 (Deskriptoren: keine); CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9,00



Drei Jahre lang begleitete die Filmemacherin Ruth Beckermann eine Klasse und ihre engagierte Lehrerin an einer großen Grundschule im migrantisch geprägten Wiener Bezirk Favoriten. Der Film nimmt uns mit in den Unterricht und lässt uns die täglichen Abenteuer, Kämpfe, Niederlagen und Erfolge der Kinder ganz nah miterleben. Wir lernen die Kinder als Individuen kennen und erfahren ganz beiläufig von den strukturellen Herausforderungen, denen sich Schulleitung und Lehrer Tag für Tag stellen. Beckermann kreiert mit ihrem Film eine Ode an Kindheit und Bildung und stellt Fragen, auf die viele von uns eine Antwort suchen. Ein Film über das Lehren und das Lernen und darüber, wie die Zukunft unserer Gesellschaft auch im Klassenzimmer ausgehandelt wird. Die Filmemacher zu ihrem Projekt: „Uns ist der Film wichtig, weil er auf einfühlsame Art Einblick in die strukturellen Schwierigkeiten unseres Schulsystems gibt (in Österreich verhält es sich nicht viel anders als hierzulande). FAVORITEN legt dabei einen Fokus gerade auf die Kinder, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Es ist ganz wunderbar zu sehen, wie sie mit guter Begleitung aufblühen und ihren Weg gehen können. Dass es dafür kaum Kapazität gibt und wir als reiche Gesellschaft nicht viel mehr in die Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen investieren, scheint uns frustrierend und nicht nachvollziehbar.“ In Kooperation mit GEW, Kreisverband Konstanz

**Di. 24.02.,
19.00 Uhr**

A 2024; Regie: Ruth Beckermann; Dokumentarfilm; Länge: 118 Min.; FSK: 0 (Deskriptoren: keine); Dolby Digital | EP: € 9,00

Alle Texte von Weitwinkel e.V. | ► Alle Filme i.d. Regel mit einer Einführung & Trailern

Eintritt Weitwinkel-Kino €: 5,00 / 3,00 Mitglieder | WW-Kinderkino €: 1,50 Kinder / 3,00 Erwachsene

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln | DF= Deutsche Fassung | OF= Originalfassung

Weitwinkel sucht an Film & Kino interessierte Menschen, um Filmkultur in Singen zu gestalten!

„Andere Filme anders zeigen!“ – Werden Sie Weitwinkel-Mitglied | Kontakt: weitwinkel-kino@web.de

KOMMUNALES KINO SINGEN e.V.

UKRAINE #7: VON MENSCHEN UND STÄDTEN IM KRIEG - # BUTSCHA

Vorbemerkung zu unseren drei Filmen #7-#9 der Reihe UKRAINE #: Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg gegen die Ukraine dauert an, geht mit dem vierten Jahrestag am 22.02. des Großangriffs Rußlands gegen das Land in das 5. Jahr - 12 Jahre nach Beginn des „Krieges vor dem Krieg“ im Donbass und auf der Krim. Wir führen unsere lose Filmreihe zum menschlich so leidvollen wie politisch relevanten Geschehen in der Ukraine fort mit zwei aktuellen Dokumentationen (#7+#9), die Menschen in den ukrainischen Städten Butscha im Norden und Odessa am Schwarzen Meer begleiten, und - ergänzend in einem erweiterten historischen Kontext - einem Spielfilm, der fast parallelhaft Machtmechanismen des Stalinismus in der Sowjetunion thematisiert (#8).

Ukraine # Butscha _ “Die Region um die ukrainische Stadt Butscha, nordwestlich von Kiew, war beim Angriff Russlands im Februar 2022 eines der ersten von russischen Truppen besetzten Gebiete. Gut einen Monat lang wüten diese dort, zerstören und töten willkürlich auch unbeteiligte Zivilisten. Nach Abzug der russischen Truppen wird das international publik. Nach einem ersten Film über das Geschehen, begleitete das Regieduo Markus Lenz (D) und Mila Tessaieva (UKR/D) nun über einen Zeitraum von fast drei Jahren mehrere Bewohner*innen der Stadt unterschiedlichen Alters: Ein frisch verheiratetes Paar – der Mann geht nach der Vermählung wieder an die Front; eine Schülerin, die zusammen mit einer Tanz- und Theatergruppe mit den Konflikt- und Kriegsfolgen umgeht; eine Hauswartin, die wegen Landesverrats angeklagt wird; einen jungen Rechtsanwalt, einen Yogalehrer, eine Kriegswitwe sowie Frau und Sohn eines weiteren Ermordeten, die gemeinsam mit Anwälten versuchen, die Greuel für die Strafverfolgung zu dokumentieren. Während der Krieg im Land andauert, dokumentiert der Film ihre Versuche, ihr Leben neu zu ordnen, mit den Folgen von Zerstörung und Verlust umzugehen und Gemeinschaft wiederherzustellen.

Co- Regisseurin Mila Tessaieva zum Film. „Für mich handelt dieser Film von den langanhaltenden und oft unausgesprochenen Folgen, die der Krieg für Menschen und Gesellschaften mit sich bringt. Von der Unmöglichkeit, im Krieg Gerechtigkeit zu finden. Von der Unfähigkeit eines Systems, diese Herausforderungen zu bewältigen. Und von einer Zukunft, die verschwommen bleibt. Es sind Geschichten von scheinbar „gewöhnlichen“ Menschen, die in Wahrheit außergewöhnlich sind. Sie zeigen all das, was es nicht in die offiziellen Narrative des Krieges schafft. Es geht nicht um Heldentum. Es geht um zerbrochene Leben, die sich nicht wieder zusammensetzen lassen. Und wir wollen diesen Film wirklich ehrlich machen und Fragen zu all den „Tabuthemen“ des Krieges aufwerfen. Und über die Zukunft unserer Protagonist:innen, über die Zukunft der Ukraine.“ | Seine deutsche Erstaufführung hatte der Film beim Nürnberg International Human Rights Film Festival.

„Dies ist ein unverzichtbarer Dokumentarfilm, der es verdient, von vielen Menschen gesehen zu werden. Er erinnert uns nicht nur daran, was in der Ukraine geschehen ist, sondern auch daran,

wie sich Krieg auf das Leben sogenannter „gewöhnlicher Menschen“ auswirkt. Denn sie sind nicht gewöhnlich. Sie sind wir.“ -(Exposed Magazin)

Di. 03.02., 20.00 Uhr

Deutschland / Ukraine /GB/DK/SWE 2022-25 | dokumentarische Form | Regie: Mila Tessaieva / Marcus Lenz | Kamera: Marcus Lenz | Schnitt: Agata Cierniak | Musik: Carl Ludwig Wetzig | Produktion: M. Lenz/Patrick Waldmann/Mila Tessaieva/Mathilde Kirstein | Mitwirkende: Olga Malakh, Taras Vyazovchenko, Liudmyla Kizilova, Anna Tarasiuk, Maxim Lisnyskyi, Olena Tymkova, Yuri Bilous, Alla u. Valeriy Nachyporenko, u.a. | DCP | Farbe | DD 5.1 | **OmdU (Ukrainisch / dtisch. UT)** | ,FSK-Deskriptoren: Gewalt, Bedrohung, belastende Themen' | **FSK: ab 12 J.** | 93 Min.

CINEAST*INNEN DES WELTKINOS #26: SERGEI LOZNITSA (UKRAINE) | UKRAINE #8

PRIX FRANÇOIS CHALAI – IFF Cannes 2025 (Wettbewerb)

Sowjetunion, 1937. Tausende von Briefen von Häftlingen, die vom Regime – im Zuge der stalinistischen ‚Säuberungen‘ - zu Unrecht beschuldigt wurden, werden in einer Gefängniszelle in Brjansk verbrannt. Einer erreicht trotz aller Widrigkeiten seinen Bestimmungsort: den Schreibtisch des jungen, neu ernannten örtlichen Staatsanwalts Alexander Kornjew. Dieser setzt alles daran, den Gefangenen, ein Opfer von Agenten der Geheimpolizei NKWD, zu treffen. Der junge Kornjew, ein engagierter Bolschewik mit Integrität, vermutet ein falsches Spiel. Sein Streben nach Gerechtigkeit führt ihn bis zum Büro des Generalstaatsanwalts Wyschinski in Moskau.... [Produktion/filmportal] |

Der neue Spielfilm des ukrainische Regisseur Sergei Loznitsa (*1964) entstand nach dem gleichnamigen Roman des sowjetischen Physikers und Schriftstellers Georgi Demidow (*1908 – 1987) – der ab 1938 vierzehn Jahre im Gulag verbrachte, 1958 dann rehabilitiert wurde - und thematisiert bisweilen in Form einer Groteske samt finaler Pointe die Mechanismen staatlicher Willkür während des 'Großen Terrors' unter Josef Stalin in der Sowjetunion.

“Wie und warum sollten wir uns heute mit dem diktatorischen System des Sowjetkommunismus auseinandersetzen? Diese Frage beantwortet der ukrainische Regisseur Sergei Loznitsa mit seinem Film Zwei Staatsanwälte, der zunächst auf die Bedrohung durch Russland Bezug zu nehmen scheint, aber darüber hinaus auch auf die zyklisch wiederkehrenden Diktaturbestrebungen aller Art verweist.“ -(arte.tv)

Mi. 04.02., 20.00 Uhr

(Two prosecutors) Frankreich/Deutschland/Niederlande/Lettland/Rumänien/Litauen 2025 | fiktionale Form | Regie/Buch: Lergei Loznitsa | Kamera: Oleg Mutu | Schnitt: Danielius Kokanauskis | Musik: Christian Verbeek | Production-Design: Yuriy Grigorovich / Aldis Meinerts | Produzent: Kevin Chneiweiss | DarstellerInnen: Alexander Kuznetsov (A. Kornjew), Anatoliy Bely, Aleksandr Filippenko, Vytautas Kaniusonis, Valentin Novopolskij, Orest Pasko, Lukas Petrauskas, Sergey Podymyn, Ivgeniy Terletsy u.a. | DCP/1:1,33 | Farbe | DD 5.1 | **OmdU (Ukrainisch / Russisch/ dtisch. UT)** | ,FSK-Deskriptoren: Bedrohung,Verletzung' | **FSK: ab 12 J.** / | 118 Min.

UKRAINE # 7: VON MENSCHEN UND STÄDTEN IM KRIEG - # ODESSA

Ukraine # Odessa “Eine filmische Reise durch das kriegs-

gezeichnete Odessa, in der die ukrainische Regisseurin Eva Neymann (*1974, Saporischschja/UA) poetisch die Lebenswelten und Träume der Stadt und ihrer Bewohner einfängt: Geschichten von Verlust, Hoffnung und Widerstand – zwischen bröckelnden Fassaden, Lichtinseln und der allgegenwärtigen Dunkelheit des Krieges. Tagelöhner rauchen mit Blick auf das Schwarze Meer, Handwerker räkeln sich auf dem Dach der beschädigten Kathedrale, ein Junge manövriert uns durch die sonnendurchfluteten Straßen und Hinterhöfe Odessas, während er von einer mittelgroßen Schokoladentorte zum Geburtstag und einem Job auf einem Kreuzfahrtschiff träumt. In diesen heiteren Alltag mischt sich Beklemmung, denn die Leerstellen – seien es die Löcher in den historischen Fassaden, die Abwesenheit von Familienangehörigen oder die Finsternis der Stromausfälle – machen die Allgegenwärtigkeit des Krieges viel erschütternder spürbar als sein trügerisch fernes Grollen. Die Erinnerungen, Erlebnisse und Träume der erstaunlichen Menschen, die Eva Neymann auf ihrem ausgedehnten und aufmerksamen Streifzug durch die Hafenstadt zeigt, werden zu Überlebenskunst. Eine Geflüchtete aus Abchasien, ein nomadischer Geistlicher, eine Straßenkatzen pflegende Witwe, ein alleinerziehender Vater, dessen Söhne auf entgegengesetzten Seiten der Front leben, eine Shoah-Überlebende und viele mehr gewähren uns seltene Einblicke in die Realität eines mythenumwobenen Ortes, in einen poetischen Weltenraum voll resilienter Menschlichkeit.“-[Forum/75. Internationale Filmfestspiele Berlin/Katalog]

So. 08.02., 11.00 Uhr

Deutschland / Ukraine 2023-25 | dokumentarische Form | Regie/Co-Produzentin: Eva Neymann | Kamera: Eva Neymann / Saša Oreškovi | Schnitt: Pavel Zalesov | Ton: Mykola Shchepotin | Sound Design: Walentin Pinchuk/ Sasha Valent | Musik: Martin Hossbach | Mitwirkende: Fadey Fadeev, Madona Hupenia, Igor Vlasenko, Nina Ulchik, Dora Razen, Valeriy Bassel, Anzhela Savostianova, Irina Babanina, Dmytro Nuzhyn, Solomon Nuzhyn, Dmytro Shulyakov, Vitali Shulyakov u.a. | DCP/1:1,78 | Farbe | DD 5.1 | **OmdU (Russisch, Ukrainisch, Jiddisch / dtisch. UT)** | ,FSK-Deskriptoren: belastende Szenen' | **FSK: ab 6 J.** | 124 Min.

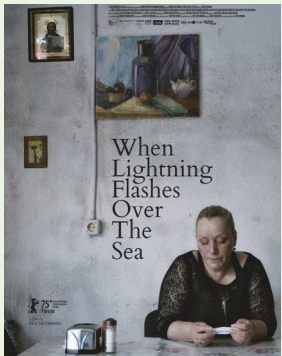
KINDER- & FAMILIENKINO | AB 5+/6+ JAHREN (**)

Bester Kinderfilm - GildeFilmpreis – Filmkunstmesse Leipzig 2020

Conni und ihre Freunde Anna und Simon fahren zum ersten Mal alleine weg – ganz ohne Eltern! Ziel der Kita-Reise ist eine ländliche Jugendherberge in einer alten Mühle nahe einer stattlichen Burg. Kurz nach der Ankunft entdeckt Conni einen blinden Passagier: ihr geliebter Kater Mau ist heimlich mitgefahren. Natürlich darf niemand seine Anwesenheit bemerken, zumal die Pensionsbesitzerin Frau Weingärtner allergisch gegen Katzenhaare ist. Leider hat Mau jede Menge Unsinn im Kopf, was es umso schwieriger macht, ihn zu verstecken. Das Abenteuer beginnt jedoch erst richtig, als in der Herberge plötzlich Dinge verschwinden. Treibt ein Dieb sein Unwesen? Conni und ihre Freunde machen sich daran, das Rätsel zu lösen. [n. filmportal] |

So. 08.02., 15.00 Uhr

Deutschland / Irland 2018-2020 | Animation / fiktionale Form | Regie: Ansgar Niebuhr | Buch: Nana Andrea Meyer/Jens Urban, nach den „Conni“-Büchern



von Liane Schneider (ab 1992) | Art Director: Haral Schröder | Storyboard: Rodrigo Santan | Animation: Thomas Voss (D)/Tom Kähler (IRL) | Ton: Ciarán ó Tuairisc | Musik: Rori Coleman / Ivo Moring (Titellied) | Musik-Ausführung: Jan & Jascha (DE)(Titellied) | SprecherInnen: Emma Breitschaft (Conni), Valentin Schiweck (Luca), Juno Wellershoff (Anna), Gianluca Calafato, Katrin Decker, Jesse Grimm u.a | dcp | Farbe | DD5.1 | **Sprachfassung: Deutsch** | FBW-Prädikat: „besonders wertvoll“ | (**)pädagog. Altersempfehlung: ab 5+/6+ J. (VisionKino u. JfJ/FBW-Jugend-Filmjury) | **FSK: ab 0 J.** | 78 Min.

CINEAST*INNEN DES WELTKINOS #26 | REGIE: JAFAR PANAHI (IRAN) #1

Goldene Palme/Palme d’Or – Bester Film – IFF Cannes 2025
Bester Film/Beste Regie - Asia Pacific Screen Awards 2025

Der Automechaniker Vahid soll das Auto von Egbal nach einem Unfall reparieren. Vahid reagiert bei der Begegnung elektrisiert auf ein Geräusch, das ihn in ein dunkle Vergangenheit führt: das Quietschen der Beinprothese Egbals, glaubt Vahid aus der Zeit als politischer Gefangener zu kennen- es erinnert ihn an einen Wärter, der ihn wiederholt gefoltert hat. Vahid sucht Vergeltung, aber um über diesen einzigen Hinweis hinaus sicher zu sein, dass er sich nicht an einem Unschuldigen rächt, fährt Vahid mit dem geknebelten Mann zurück in die Stadt und sucht nach Mitgefangenen, die ihm Gewissheit verschaffen sollen. So beginnt eine Irrfahrt kreuz und quer durch Teheran und Umgebung, bei der eine Fotografin, ein Hochzeitspaar und ein zum Jähzorn neigender Handwerker aufgegabelt werden. Doch innerhalb der Fünferkonstellation herrscht nicht nur große Uneinigkeit und Zweifel über die Person von Eghbal, sondern auch über das gebotene Vorgehen...Ist er es wirklich? Und was hieß Vergeltung überhaupt? [n. filmdienst/Produktion] |

Regisseur Jafar Panahi (*1960, Mianeh/Iran), geht in seinem (verdeckt gedrehten) ‚Road-Movie-Kammerspiel‘ moralischen Fragen zum Verhältnis von Wahrheit und Ungewissheit, Rache und Gnade, Recht und Gerechtigkeit nach, die, nach eigenem Bekunden, auch von seinen persönlichen Erfahrungen während seiner zeitweisen Inhaftierung als politischer Gefangener im Iran inspiriert sind. Panahi, der mit Filmen wie „No Bears(2022), Drei Gesichter, Das ist kein Film(2015), Taxi Teheran (2011) und Offside (2006) zu den wichtigsten Filmschaffenden seines Landes zählt und international vielfach ausgezeichnet wurde, hat seine Filme auch stets als Akte des Widerstands gegen den Autoritarismus in seinem Land begriffen. Seinen neuen Film – der inzwischen mehr als 30 Preise erhielt - konnte er im vergangenen Jahr in Cannes noch persönlich vorstellen und erhielt dafür die ‚Goldene Palme‘ für den besten Film im Wettbewerb. Panahi wurde Anfang Dezember 2025 in Abwesenheit zu einem Jahr Gefängnis und zwei Jahren Ausreiseverbot verurteilt (Q. Epd/fd/dlf). Er lebt derzeit im Exil. Gemeinsam mit andern iranischen KünstlerInnen prangerte er jüngst die „unverholene Repression“ gegen die Protestbewegung in seinem Heimatland“ (dlf.de) an.

“Schärfer denn je formuliert Jafar Panahi Kritik am iranischen Regime und lässt seinen Film zwischen Rachethriller und absurdem Theater changieren. (...) Mit Humor, der ihm hoffentlich nie abhandenkommt, erzählt Panahi von Menschlichkeit im Ausnahmezustand (...).“ -(epd-Film)

So. 08.02., 19.30 Uhr & Di. 10.02., 20.00 Uhr

(Yektasadehsadeh/It was just an accident) Iran / Frankreich / Luxemburg 2025 | fiktionale Form | Regie/Buch: Jafar Panahi | Produktion: Philippe Martin / J. Panahi | Kamera: Amin Jafari |Schnitt: Amir Etimanan | Ton: Valérie Deloof / Nicolas Leroy | Abdoreza Heidari / Cyril Holtz | Szenenbild u. Kostüme: Leila Naghdi | DarstellerInnen: Vahid Mobasser, Mariam Afshari, Ebrahim Azizi, Hadis Pakbatan, Majid Panahi, Mohamad Ali Elyasmehr, Georges Hashemazadeh, Delmaz Najafi, Afssaneh Najmabadi u.a. | DCP | Farbe | DD5.1. | „FSK-Deskriptoren: Gewalt, Bedrohung“ | **OmdU** | **FSK: 16 J.** | 105 Min.



► GEMS FEBRUAR 2026

| | | | |
|--|---|---|--|
| So. 01.02. | 19.30 Slam POETRY SLAM Moderation: Marvin Suckut | | |
| Di. 03.02. | | Weitwinkel Kino | SPLITTER AUS LICHT 20.00 Uhr |
| Mi. 04.02. | | Weitwinkel Kino | ZWEI STAATSANWÄLTE 20.00 Uhr |
| Do. 05.02. | 20.30 Uhr Jazz Club Konzert LOUIS SCLAVIS / BENJAMIN MOUSSAY | | |
| Fr. 06.02. | 20.00 Leseshow OLIVER WNUK »Besser wird's nicht« | | |
| Sa. 07.02. | 19.30 Uhr Zauberei im Studio HELGE THUN »Trix« | Gems Kino | DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE 20.00 Uhr |
| So. 08.02. | 18.00 Uhr Konzert im Studio 3 DAMEN VOM GRILL »Singen ohne Strom« | Weitwinkel Kino 11.00 Uhr WHEN LIGHTNING FLASHES OVER THE SEA | Weitwinkel Kinderkino 15.00 Uhr MEINE FREUNDIN CONNI Weitwinkel Kino 19.30 Uhr EIN EINFACHER UNFALL |
| Di. 10.02. | | Weitwinkel Kino | EIN EINFACHER UNFALL 20.00 Uhr |
| Do. 12.02. | Party – Beginn direkt nach dem Umzug HEMDGLONKERBALL 2026 | | |
| Sa. 14.02. So. 15.02. Di. 17.02. Mi. 18.02. | | Gems Kino | DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE 20.00 Uhr |
| Fr. 20.02. | 20.30 Uhr Jazz Club Konzert JANNING TRUMANN | | |
| Sa. 21.02. So. 22.02. | | Gems Kino | DAS FLÜSTERN DER WÄLDER 20.00 Uhr |
| Di. 24.02. | 19.00 Gems Kino in Kooperation mit der GEW FAVORITEN | | |
| Mi. 25.02. | 20.00 Uhr Comedy in der Scheffelhalle QUATSCH COMEDY CLUB »Die Live Show« | Gems Kino | DAS FLÜSTERN DER WÄLDER 20.00 Uhr |
| Do. 26.02. | | | |
| Fr. 27.02. | 20.00 Heimwerker-Comedy ULI BOETTCHER »Herr der Zwinge« | | |
| Sa. 28.02. | 20.00 Konzert ACOUSTICAL SOUTH Support: 3 Damen vom Grill und Lutz & Laune | | |
| So. 01.03. | | Gems Kino | DAS FLÜSTERN DER WÄLDER 20.00 Uhr |

► **Kartenreservierung: 07731/66557 oder info@diegems.de**